

# Indiana Jones und die glitzernde Welt der Schneekönigin

MZ 09.11.2022

Rönsahl - Musik sagt mehr als tausend Worte – diese wohl-bekannte These stand sichtlich Pate bei der in Trägerschaft von KUK, dem Verein für Kunst und Kultur in Kierspe und Meinerzhagen, stattgefundenen Veranstaltung in der Historischen Brennerei in Rönsahl. Zu Gast waren das Kammerorchester Volmetal und das Kammerorchester Wipperfürth unter Regie von Dirigent Ben Köster. Die beiden Klangkörper luden ein zu einem heiter-beschwingten Abend und einer musikalischen Reise ins schier grenzenlos anmutende Land der Filmmusik.

Wer zu spät kam, den bestrafte zwar nicht das Leben, aber es war nicht eben einfach, im nahezu voll besetzten Auditorium noch einen adäquaten Sitzplatz zu ergattern – und allein daraus war schon auf den ersten Blick ab-

zusehen, dass die Veranstalter mit dieser Veranstaltung voll ins Schwarze getroffen hatten.

Meisterhaft, mit spürbarer Liebe zum Detail und eingängig vorgetragener musikalischer Begleitmusik aus weltbekannten Unterhaltungsfilmern wusste sich an diesem Abend das Konzert wohlwollend ins reichhaltige kulturelle Geschehen in der Brennerei einzureihen.

Das zeigte sich gleich zu Beginn, nachdem Dirigent Ben Köster mit einführenden Worten auf einen ebenso unterhaltsamen wie spannenden Abend aufmerksam gemacht hatte. Im Laufe der insgesamt gut einstündigen musikalischen Veranstaltung ließen sich die Zuhörer gerne eingeladen zu einer Reise in die glitzernde Welt der Schneekönigin, so wie sie in dem Computer-Animations-



Zu einem beschwingten Abend mit der Darbietung bekannter Melodien hatte der KUK-Verein in die Historische Brennerei eingeladen.

film „Frozen“ nach einem Märchen von Hans-Christian Andersen geschildert wird. Überdies tauchten die Gäste ein ins Reich des „Herrn der Ringe“, einer Filmtrilogie nach dem gleichnamigen Werk von J.R. Tolkien.

Mit jeweils lang anhaltendem Beifall belohnt wurde dabei der gekonnte Auftritt des Kammerorchesters, dessen Akteure die „Übersetzung“ des gesprochenen Wortes unterschiedlicher Filmszenen in die Sprache



Nicht mit Beifall sparten die Zuhörer beim Kammerkonzert des Kammerorchesters Volmetal und des Kammerorchesters Wipperfürth.

FOTO: CRUMMENERL

der Musik übernommen hatten. Die Orchestermitglieder verstanden es dabei in beeindruckender Weise, mit den klanglichen Elementen, die Streichinstrumenten, Schlagzeug und anderen Instrumente zu entlocken waren, an

passender Stelle für lautmalische und dramaturgische Effekte zu sorgen.

Ein besonderer Dank des Publikums gebührt indes auch Kammerorchestermittglied Birgit Julius, die es vor den einzelnen Darbietungen

übernommen hatte, die folgende musikalische Übersetzung der jeweiligen Filmszenen in passende Worte zu kleiden. Damit trug sie dazu bei, dass die folgenden Filmszenen, beispielsweise aus der Spielfilm-Trilogie „Star Wars“, der Einblick in das Leben des Abenteurers „Indiana Jones“ oder das Geschehen, so wie das in „Twilight“, der surrealen Geschichte um das Leben einer vegetarischen Vampirfamilie, geschildert wird, zusätzlich an Transparenz gewannen.

Bleibe abschließend noch zu erwähnen, dass die als „Welturaufführung“ angekündigte Komposition von „Adagio“ des musikalischen Erstlingswerkes aus der Feder von Oliver Brandt, neben der zum Abschluss gern gewährten „Zugabe“, den musikalischen Abend in der Brennerei abrundete.

Cr.-